

**Artikelvorschlag:**  
**Eisbären im Sommer, Churchill, Manitoba, Kanada (mit Fotostrecke)**

Thema:

In den letzten Jahren sind die Eisbären im Norden Manitobas an der Hudson Bay schon im Sommer viel aktiver als in der Vergangenheit. Bekam man sie normalerweise erst im Oktober und November regelmäßig zu Gesicht (darüber ist ja schon viel publiziert worden), tauchen schon im August fast täglich Bären in der Gemeinde Churchill auf.

Der Text beschreibt, wie mein geplanter „Beluga-Schnorchel-Urlaub“ ganz unversehens zu einem sommerlichen „Eisbären-Urlaub“ wurde.

Der Text kann 1.000 bis 1.200 Wörter lang werden, dazu liefere ich 20 Fotos mit Bildunterschriften. (Beispielfotos auf Seiten 2-4 dieses Dokuments.)

Struktur des Artikels (Vorschlag):

- Einleitung, Schwenk von Belugas zu Eisbären.
- Beschreibung der Begegnungen mit den Eisbären, O-Töne von Experten und Einheimischen.
- Weitere Sommeraktivitäten (Hundeschlittenfahren im Sommer).
- Doch noch Belugas gesichtet.
- Schluss.

Fotos:

- Alle Fotos sind zwischen dem 10. und 14. August 2009 in Churchill entstanden.
- Diese Fotos sind Low-Resolution-Bilder, ich liefere die Fotos in High Resolution.



Den Strand sollte man in Churchill zu keiner Jahreszeit betreten, man kann immer auf Bären treffen. Es gibt sogar ein Meldestelle, bei der jeder gesichtete Eisbär registriert werden muss.



Dieses Exemplar hat sich bis auf etwa 30 Meter an unser Auto herangewagt.



Dieser Bär umrundet neugierig einen der berühmten Tundra Buggys. Zu solchen Begegnungen kommt es normalerweise nur im Oktober und November.



Die Buggys wirken in der Tundra im Sommer fehl am Platze. Der Veranstalter setzt im August nur einen Buggy ein für Vogel- und Naturbeobachter, im Winter sind 16 Fahrzeuge im Eisbären-Einsatz.



„Whale Filming“ statt „Whale Watching“. Belugas habe ich doch noch zu Gesicht bekommen, allerdings nicht beim Schnorcheln oder im Kajak, sondern vom Schlauchboot aus.



Auch die relativ kleinen Belugas können eindrucksvoll winken, in der Regel „rollen“ die Wale allerdings eher durchs Meer und durchbrechen nur mit ihren Rücken die Wasseroberfläche.